

Protokoll der Sitzung des Wahlausschusses des 52. Studierendenparlamentes der der Ruhr-Universität Bochum vom 02.12.2019 – 07.12.2019

Autor*in: stv. Wahlausschussvorsitzender Sebastian Pewny

ERSTER WAHLTAG: MONTAG 02.12.2019

08:00 Uhr: Der Wahlausschuss tritt beschlussfähig zusammen und nimmt seine Arbeit auf. Der Wahlleiter begrüßt die anwesenden Wahlausschussmitglieder und gemeinsam werden die Wahlurnen vorbereitet sowie eine Aufgaben- und Funktionsverteilung durchgeführt. Alle Wahlurnen sind versiegelt und die Siegel sind allesamt intakt.

08:30 Uhr: Sämtliche Wahlhelfer*innen sind pünktlich zum Dienst erschienen. Die Mitglieder des Wahlausschusses begleiten die Wahlhelfer*innen mit den Wahlunterlagen und versiegelten Urnen zu den Wahllokalitäten.

09:00 Uhr: Sämtliche Wahllokalitäten haben Ihre Arbeit ordentlich und nach sachgerechter Einweisung inkl. Belehrung über Rechte und Pflichten sowie Hinweis auf allgemeine Wahlgrundsätze aufgenommen. Der Wahlleiter stellt damit fest, dass die Wahlen zum 53. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum ordnungsgemäß, satzungskonform und im Sinne des Hochschulgesetzes des Landes NRW begonnen haben.

09:30 Uhr: Der Wahlleiter beginnt seine Kontrollrunde. Der stv. Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

09:45 Uhr: Der Wahlausschuss fertigt Einhunderter und anschließend Fünziger Stapel der Wahlzettel an. Dabei fällt auf, dass mindestens 26 Stimmzettel für die Wahl des SHK-Rates einige Millimeter kürzer geschnitten sind als das Normalmaß.

10:05 Uhr: Im Wahllokal GD muss das Banner, welches einen zusätzlichen Sichtschutz der Urne für Blicken von Draußen garantiert, für einige Zeit abgehängt werden. Grund ist eine Hygiene- und Gesundheitsprüfung der Cafeteria durch das Veterinär- und Ordnungsamt der Stadt Bochum.

11:04 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

11:05 Uhr: Eine Briefwahl konnte nach Angaben der Deutschen Post nicht zugestellt werden. Die Deutsche Post gibt an: „Empfänger*in unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln“. Wahlleiter und stv. Wahlleiter überprüfen die Adresse erneut mit den Angaben des Antrages. Da die Adressen identisch sind und sich somit keine Fehler durch den Wahlausschuss ableiten lassen, ist der Fall erledigt. Die Empfänger*in wird per E-Mail informiert, dass somit nur die Möglichkeit bleibt vor Ort zu wählen.

11:12 Uhr: Die GRAS bittet den Wahlausschuss um Hilfe bei der Wahlkampfstandsuche im NC, da der dortige Platz recht überschaubar ist und sonst die Abstandsregularien zur Wahlurne nicht eingehalten werden können. Die GRAS bezweifelt die Abstandseinhaltung durch die NAWI. Der stv. Wahlausschussvorsitzende informiert die GRAS, dass er selbst den Abstand abgelaufen ist und die NAWI ordnungsgemäß ihren Stand aufgebaut hat. Er appelliert an die GRAS und die NAWI sich im Guten demokratischem und fairen Wettbewerb gemeinsam zu einigen wie der vorhandene Raum genutzt werden kann.

11:15 Uhr: Gemäß gegenseitiger Kontrollrichtlinien werden die Schlüssel wie folgt verteilt
Wahlleiter – Schlüssel für die Tür zum Wahlbüro sowie Schlüssel für die Wahlurnen und die Verschlusschränke der Urnen.

Stv. Wahlleiter – Schlüssel für den Urnenraum.

11:45 Uhr: Die Wahlhelfer*innen von Wahllokal ID melden sich, dass ein UTRM Studierender nicht in ihrem Wähler*innenverzeichnis stehe. Der Wahlleiter und der stv. Wahlleiter erklären den Wahlhelfer*innen, dass dieser Studierende im Wahllokal IB wählen muss.

11:50 Uhr: Der Wahlausschuss stellt fest, dass bisher 4 Wahlmusterzettel für die Studierendenparlamentswahl herausgegeben wurden sowie ein Musterwahlzettel für die Wahlen zum SHK-Rat.

11:56 Uhr: Der stv. Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:01 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den Wahllokalen und sorgen für die entsprechende Belehrung und Einweisung der Ablösungen bzw. für die Protokollierung der Zahlen des Mittags. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

13:05 Uhr: Alle Übergaben in den Wahllokalitäten haben reibungslos und zügig funktioniert.

13:07 Uhr: Die Wahlhelfer*innen von GB melden telefonisch, dass sie einen Studierenden im Wähler*innenverzeichnis nicht finden können. Der Wahlleiter klärt dies vor Ort und übergibt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

13:10 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro. Das Problem konnte dadurch geklärt werden, dass die betroffene Person in GA wählen muss.

13:12 Uhr: Im Wähler*innenverzeichnis sind rund 50 Studierende der Theaterwissenschaft der Fakultät 04 zugeordnet. Dies führt dazu, dass einige Studierende der Theaterwissenschaften nicht in GB, sondern in GA wählen müssen. Die Wahlhelfer*innen von GA und GB werden darüber, auch in den kommenden Tagen, informiert.

13:14 Uhr: Der Wahlleiter und ein großer Teil des Wahlausschusses gehen in die Mittagspause. Der stv. Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro. Die zurückbleibenden Wahlausschussmitglieder besorgen sich Snacks in der Cafeteria von GB. Der stv. Wahlleiter verbleibt im Wahlbüro.

13:21 Uhr: Das Wahlbüro ist mit dem stv. Wahlleiter und zwei weiteren Mitgliedern des Wahlausschusses besetzt.

13:54 Uhr: Der Wahlausschuss wird darüber informiert, dass die allgemeinen Wahlaufzettel jetzt fast vollständig durch die AStA-Flyerwerferin Viktoria verteilt sind. Der Wahlleiter wird neue Flyer bei der Druckerei bestellen.

13:58 Uhr: Der Wahlleiter kehrt mit einem Groß der Mitglieder des Wahlausschusses zurück und übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

14:00 Uhr: Die anwesenden Mitglieder des Wahlausschusses stellen fest, dass die Musik der 80er nicht nur die musikalisch besten Jahre waren. In dieser Zeit brach an der Ruhr-Universität Bochum die große Studierendenrevolution aus. Proteste, Besetzungen und die erste polizeilich gewaltsame Räumung einer Studierendenbesetzung durch den Fachschaftsrat SoWi fallen in diese Jahre.

14:43 Uhr: Der Wahlleiter veröffentlicht die Wahlbeteiligung der einzelnen Wahllokale auf der Website der Studierendenschaft.

14:00 Uhr – 15:30 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses übernehmen für einige Wahlhelfer*innen zwecks Toilettenpausen kurzzeitig deren Arbeit (IB, GB, GD, ID, GD, etc.).

15:45 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den einzelnen zugeordneten Wahllokalen, um die Urnen zu versiegeln und zum Wahlbüro zurückzubegleiten und um 16:00 Uhr eine Campusweite Schließung des heutigen Wahltages zu erwirken und zu garantieren.

16:15 Uhr: Der Wahlleiter stellt fest, dass sämtliche Urnen pünktlich um 16:00 versiegelt wurden und beendet den Wahltag ordnungs- und satzungsgemäß. Heute haben 566 Studierende an den Wahlen zum Studierendenparlament und zum SHK-Rat teilgenommen, was einer Wahlbeteiligung von 1,28 [%] entspricht.

16:35 Uhr: Sämtliche Urnen werden in den Urnenschränken verschlossen. Diese, sowie die Tür zum Urnenraum werden verschlossen. Auch das Wahlbüro wird verschlossen. Es gilt die Beschlusslage der Schlüsselgewalt im Sinne der gegenseitigen Kontrollrichtlinien.

16:40 Uhr: Unterbrechung der Sitzung des Wahlausschusses. Die Fortführung findet am 03.12.2019 um 08:00 Uhr statt.

ZWEITER WAHLTAG: DIENSTAG 03.12.2019

08:15 Uhr: Die Sitzung des Wahlausschusses wird fortgesetzt. Die Siegel sämtlicher Urnen sind intakt. Da einige Siegel witterungsbedingt angeschlagen sind, werde diese dort wo nötig, durch weitere Siegel verstärkt. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlbüro und Wahlausschuss.

08:30 Uhr: Sämtliche Wahlhelfer*innen sind pünktlich zum Dienst erschienen. Die Mitglieder des Wahlausschusses begleiten die Wahlhelfer*innen mit den Wahlunterlagen und versiegelten Urnen zu den Wahllokalitäten.

09:00 Uhr: Sämtliche Wahllokalitäten haben Ihre Arbeit ordentlich und nach sachgerechter Einweisung inkl. Belehrung über Rechte und Pflichten sowie Hinweis auf allgemeine Wahlgrundsätze aufgenommen. Der Wahlleiter stellt damit fest, dass die Wahlen zum 53. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum ordnungsgemäß, satzungskonform und im Sinne des Hochschulgesetzes des Landes NRW fortgesetzt werden.

09:34 Uhr: Der Wahlleiter gibt ein Instagram-Story-Interview für den Instagram-Account der Pressestelle der Ruhr-Universität Bochum. Er wird ab ca. 14:00 Uhr dort alle aufkommenden Fragen beantworten rund um die Wahlen zum Studierendenparlament und SHK-Rat.

09:41 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

09:48 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

10:04 Uhr: Es gibt Unstimmigkeiten bei zwei Studierenden, diese können jedoch durch Recherche den Wahlurnen zugeordnet werden. Bei weiteren Studierenden wurden die richtigen Urnen zugeordnet.

10:40 Uhr: Für die Listen GRAS wurde 1 Musterwahlzettel herausgegeben. Für die Linke Liste wurden 2 Musterwahlzettel herausgegeben.

10:45 Uhr: Der stv. Wahlleiter hat beim Rundgang und Ablauf aller Urnen einen Wahlkämpfer der IL unter Bezeugung der Wahlhelfer*innen und eines Vertreters der Linken Liste darauf hingewiesen den 10 Meter Abstand zur Wahlurne einzuhalten und keine aktive Wahlkampfbegleitung unmittelbar an der Urne durchzuführen. Im konstruktiven Dialog wurde der IL ein Musterwahlzettel aus dem Musterwahlzettelbestand der Wahllokalität MA ausgestellt und vereinbart, dass nunmehr die 10 Meter-Regel eingehalten wird.

11:12 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

11:37 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:01 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den Wahllokalen und sorgen für die entsprechende Belehrung und Einweisung der Ablösungen bzw. für die Protokollierung der Zahlen des Mittags. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:54 Uhr: In der Frühschicht in MA wurde eine Wähler*in im Wähler*innenverzeichnis nicht abgestrichen.

13:05 Uhr: Alle Übergaben in den Wahllokalitäten haben reibungslos und zügig funktioniert.

13:09 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

13:37 Uhr: In der Frühschicht in ID wurden zwei Striche in der Strichliste weniger verzeichnet als Wähler*innen im Wähler*innenverzeichnis abgestrichen wurden.

13:44 Uhr: Der Wahlleiter gibt ein Instagram-Story-Interview für den Instagram-Account der Pressestelle der Ruhr-Universität Bochum. Er beantwortet in diesem Fragen zu den Wahlen zum Studierendenparlament und dem SHK-Rat. Der Wahlleiter befindet sich mit der Mitarbeiterin der Pressestelle an einem unbekanntem Ort ohne Netzempfang.

13:51 Uhr: Dem RCDS wird ein Musterwahlzettel ausgestellt. Der Liste REWI werden zwei Musterwahlzettel ausgestellt.

13:59 Uhr: Der Wahlausschuss beschließt, dass im Falle zu geringer Zahl eingegangener Briefwahlunterlagen die entsprechenden Wahlzettel aus Gründen des Wahlgeheimnisses einer der Sieben Standortturnen zuzuschlagen.

14:05 Uhr: Die Wahlhelfer*innen der Wahlurne IB fordern Wahlzettel an. Ungefähr 20 sollen noch vorrätig vor Ort sein. Ein Mitglied des Wahlausschusses liefert neue Zettel.

14:15 Uhr: Die Wahlhelfer*innen der Wahlurne ID fordern Wahlzettel an. Ungefähr 28 sollen noch vorrätig vor Ort sein. Ein Mitglied des Wahlausschusses liefert neue Zettel.

14:38 Uhr: Den Wahlhelfer*innen in ID ist aufgefallen, dass ein SHK-Rats-Wahlzettel in der Sichtschutzkabine liegen geblieben ist. Nach Rücksprache zwischen einem Mitglied des Wahlausschusses und dem stv. Wahlleiter wird entschieden diesen Wahlzettel der Wahlurne zuzuführen, da davon ausgegangen werden muss das dieser durch die Wählende Person vergessen wurde. Der Wahlzettel ist Ergebnisneutral hinsichtlich der Personenwahl.

15:02 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

15:04 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

15:15 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

15:33 Uhr: Die Wahlhelfer*innen der Wahlurne GD fordern Wahlzettel an. Ungefähr 5 sollen noch vorrätig vor Ort sein. Ein Mitglied des Wahlausschusses liefert neue Zettel.

15:44 Uhr: Immer wieder gibt es Schwierigkeiten mit der Wahllokalitätszugehörigkeit einiger Studierender in GA und GB. Die Studierenden der Fakultäten 04 und 05 sind offensichtlich willkürlich den Fakultäten zugeordnet unabhängig von dem Erst- und Zweitfach. Der Wahlausschuss heftet einen entsprechenden Vermerk für die Wahlhelfer*innen in die Wähler*innenverzeichnisse der beiden Wahllokalitäten. Zweck ist, dass diese für die Problematik sensibilisiert sind und in ihren Wähler*innenverzeichnissen in jedem Fall suchen unabhängig von dem Erstfach und die betroffenen Studierenden im Falle keines Fundes an die jeweils andere Wahllokalität verweisen.

15:45 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den einzelnen zugeordneten Wahllokalitäten, um die Urnen zu versiegeln und zum Wahlbüro zurückzubegleiten und um 16:00 Uhr eine Campusweite Schließung des heutigen Wahltages zu erwirken und zu garantieren.

15:55 Es wurden fünf weitere Musterwahlzettel angefertigt.

16:15 Uhr: Der Wahlleiter stellt fest, dass sämtliche Urnen pünktlich um 16:00 versiegelt wurden und beendet den Wahltag ordnungs- und satzungsgemäß. Bisher haben 1366 Studierende an den Wahlen zum Studierendenparlament und zum SHK-Rat teilgenommen, was einer Wahlbeteiligung von 3,09 [%] entspricht.

16:35 Uhr: Sämtliche Urnen werden in den Urnenschränken verschlossen. Diese, sowie die Tür zum Urnenraum werden verschlossen. Auch das Wahlbüro wird verschlossen. Es gilt die Beschlusslage der Schlüsselgewalt im Sinne der gegenseitigen Kontrollrichtlinien.

16:40 Uhr: Unterbrechung der Sitzung des Wahlausschusses. Die Fortführung findet am 04.12.2019 um 08:00 Uhr statt.

DRITTER WAHLTAG: MITTWOCH 04.12.2019

08:15 Uhr: Die Sitzung des Wahlausschusses wird fortgesetzt. Die Siegel sämtlicher Urnen sind intakt. Da einige Siegel witterungsbedingt angeschlagen sind, werde diese dort wo nötig, durch weitere Siegel verstärkt. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlbüro und Wahlausschuss.

08:30 Uhr: Sämtliche Wahlhelfer*innen sind pünktlich bzw. durch Benachrichtigung einer Verspätung zum Dienst erschienen. Die Mitglieder des Wahlausschusses begleiten die Wahlhelfer*innen mit den Wahlunterlagen und versiegelten Urnen zu den Wahllokalitäten.

09:00 Uhr: Sämtliche Wahllokalitäten haben Ihre Arbeit ordentlich und nach sachgerechter Einweisung inkl. Belehrung über Rechte und Pflichten sowie Hinweis auf allgemeine Wahlgrundsätze aufgenommen. Der Wahlleiter stellt damit fest, dass die Wahlen zum 53. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum ordnungsgemäß, satzungskonform und im Sinne des Hochschulgesetzes des Landes NRW fortgesetzt werden.

09:34 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

09:58 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

10:02 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

10:39 Uhr: Die Wahlhelfer*innen der Wahlurne GD fordern Wahlzettel an. Ungefähr 50 sollen noch vorrätig vor Ort sein. Ein Mitglied des Wahlausschusses liefert neue Zettel.

11:00 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

11:39 Uhr: Es wurden drei Musterwahlzettel für die NAWI ausgestellt.

12:01 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den Wahllokalen und sorgen für die entsprechende Belehrung und Einweisung der Ablösungen bzw. für die Protokollierung der Zahlen des Mittags. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:46 Uhr: Alle Übergaben in den Wahllokalitäten haben reibungslos funktioniert, jedoch haben sich die Spätschichten in GB und NC teilweise etwas verspätet. Die Wahlausschussmitglieder haben in dieser Zeit für eine Fortführung des ordnungsgemäßen Wahlablaufes gesorgt.

13:47 Uhr: Ein Mitglied des Wahlausschusses fixiert im Wahlraum IB den Sichtschutz.

14:09 Uhr: Die Wahlhelfer*innen der Wahlurne GD fordern Wahlzettel an. Ein Mitglied des Wahlausschusses liefert neue Zettel.

14:17 Uhr: Die Wahlhelfer*innen der Wahlurne GD fordern erneut Wahlzettel an. Ein weiteres Mitglied des Wahlausschusses liefert noch weitere Zettel.

15:45 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den einzelnen zugeordneten Wahllokalitäten, um die Urnen zu versiegeln und zum Wahlbüro zurückzubegleiten und um 16:00 Uhr eine Campusweite Schließung des heutigen Wahltages zu erwirken und zu garantieren.

15:55 Uhr: Den Wahlhelfer*innen in GB ist aufgefallen, dass zwei SHK-Rats-Wahlzettel in der Sichtschutzkabine liegen geblieben ist. Nach Rücksprache zwischen einem Mitglied des Wahlausschusses und dem stv. Wahlleiter wird entschieden diesen Wahlzettel der Wahlurne zuzuführen, da davon ausgegangen werden muss das dieser durch die Wählende Person vergessen wurde. Der Wahlzettel ist Ergebnisneutral hinsichtlich der Personenwahl.

15:57 Uhr: Der Wahlleiter verlässt das Wahlbüro GB 02/60 um die GB Urne zu schließen. Der Raum wird verschlossen und gesichert.

16:40 Uhr: In der Spätschicht in GA wurde eine Wähler*in im Wähler*innenverzeichnis nicht abgestrichen.

In der Spätschicht in NC wurde ein SHK-Rats-Wahlzettel zu viel herausgegeben. Außerdem wurde in selbiger Schicht eine Wähler*in im Wähler*innenverzeichnis irrtümlicherweise kurz – also als Frühschichtwähler*in - abgestrichen.

In der IB Wahlurne kam es zu Unstimmigkeiten. Der Tagesstift zum Abstreichen von Wähler*innen im Wähler*inneverzeichnis hat seinen Dienst ebenso versagt, wie der durch ein Mitglied des Wahlausschusses nachgelieferte. Der daraufhin von den Wahlhelfer*innen eigenmächtig benutzte Fineliner ist schwer zu erkennen. Mit erheblichen Mühen versucht der Wahlausschuss durch mehrmalige Zählung unterschiedlicher Mitglieder des Wahlausschusses (darunter unter anderem der stv. Wahlleiter und der Wahlleiter) den Abweichungen im Urnenprotokoll auf den Grund zu gehen. Festzuhalten bleibt, dass die Strichliste des Vormittags 71 Wähler*innen aufweist. 71 Wähler*innen sind vormittags auch im Wähler*innenverzeichnis gezählt worden. Im Nachmittag weist das Urnenprotokoll 87 Wähler*innen laut Strichliste auf und auch 87 abgestrichene Wähler*innen im Wähler*innenverzeichnis. Jedoch fehlen laut Urnenprotokoll je ein Wahlzettel für das Studierendenparlament und die SHK-Wahl. Dies konnte nach mehrmaliger Zählung unterschiedlicher Wahlausschussmitglieder nicht bestätigt werden. Nach mehrmaliger Zählung stellt der Wahlausschuss fest, dass das im Wähler*innenverzeichnis ein Fehler liegen muss. In einem nächsten Schritt werden alle abgestrichenen Wähler*innen im Wähler*innenverzeichnis der IB-Wahlurne gezählt. Dies wird mehrfach wiederholt. Im Wähler*innenverzeichnis sind 412 Wähler*innen abgestrichen. Gemäß Urnenprotokollen sollten es 411 Wähler*innen sein. Das Wähler*innenverzeichnis für den 04.12.2019 an der Urne IB weist insgesamt 159 Wähler*innen aus. Davon wurden 71 Wähler*innen der Früh- und 88 Wähler*innen der Spätschicht zugeordnet. Das bedeutet, dass bei der Zählung der abgestrichenen Wähler*innen sowie bei der Führung der Strichliste eine Fehler entstanden ist. Unterm Strich konnte der Wahlausschuss diese Fehler durch mehrmalige erneute Zählungen auffinden und korrigieren. Die festgestellten Fehler sind ausschließlich im Urnenprotokoll. Diese Fehler sind damit Ergebnisunwirksam. Bei den Kontrollzählungen galt ein 12 Augen-Prinzip. Die Fehler der Zählung sind eindeutig auf die Anwendung eines

Fineliners im Wähler*innenverzeichnis zurückzuführen, welcher leicht übersehbar ist. Hinzu kam ein fehlender Strich in der Strichliste.

Außerdem wurde ein Studierendenausweis bei der Wahl in IB vergessen, dieser wird im Wahlbüro des Wahlausschusses aufbewahrt und die Person wird darüber per E-Mail informiert.

19:28 Uhr: Der Wahlleiter stellt fest, dass sämtliche Urnen pünktlich um 16:00 versiegelt wurden und beendet den Wahltag ordnungs- und satzungsgemäß. Bisher haben 2347 Studierende an den Wahlen zum Studierendenparlament und zum SHK-Rat teilgenommen, was einer Wahlbeteiligung von 5,31 [%] entspricht.

19:35 Uhr: Sämtliche Urnen werden in den Urnenschränken verschlossen. Diese, sowie die Tür zum Urnenraum werden verschlossen. Auch das Wahlbüro wird verschlossen. Es gilt die Beschlusslage der Schlüsselgewalt im Sinne der gegenseitigen Kontrollrichtlinien.

19:36 Uhr: Unterbrechung der Sitzung des Wahlausschusses. Die Fortführung findet am 05.12.2019 um 08:00 Uhr statt.

VIERTER WAHLTAG: DONNERSTAG 05.12.2019

08:15 Uhr: Die Sitzung des Wahlausschusses wird fortgesetzt. Die Siegel sämtlicher Urnen sind intakt. Da einige Siegel witterungsbedingt angeschlagen sind, werde diese dort wo nötig, durch weitere Siegel verstärkt. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlbüro und Wahlausschuss. Der Wahlleiter hat Anweisungen gegeben jene Wahlhelfer*innen die in den vergangenen Tagen Fehler bei der Führung des Wähler*innenverzeichnis gemacht haben am heutigen Wahltag mit der Führung des Urnenprotokolls zu betrauen.

08:30 Uhr: Sämtliche Wahlhelfer*innen sind pünktlich bzw. durch Benachrichtigung einer Verspätung zum Dienst erschienen. Die Mitglieder des Wahlausschusses begleiten die Wahlhelfer*innen mit den Wahlunterlagen und versiegelten Urnen zu den Wahllokalitäten.

09:00 Uhr: 6 Wahllokalitäten haben Ihre Arbeit ordentlich und nach sachgerechter Einweisung inkl. Belehrung über Rechte und Pflichten sowie Hinweis auf allgemeine Wahlgrundsätze aufgenommen.

Die Räumlichkeit der Wahllokalität IB wird gerade aufgrund von Legionellenbefall geschlossen. Ein Mitglied des Wahlausschusses und der stv. Wahlleiter versetzten die Urne direkt vor die geschlossene Räumlichkeit. Das Wahllokal wurde jedoch pünktlich um 9:00 Uhr geöffnet. Kein*e Wahlberechtigte*r wurde am Wahlvorgang gehindert.

Der Wahlleiter stellt damit fest, dass die Wahlen zum 53. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum ordnungsgemäß, satzungskonform und im Sinne des Hochschulgesetzes des Landes NRW fortgesetzt werden.

09:18 Uhr: Ein Wahlzettel für die Wahl zum Studierendenparlament ist eingerissen, dieser Wahlzettel wird als Musterwahlzettel deklariert.

09:32 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

11:01 Uhr: Es sind 6 Wahlausschussmitglieder im Wahlbüro. Der stv. Wahlleiter verlässt das Wahlbüro für einen Toilettengang.

11:03 Uhr: Der stv. Wahlleiter ist zurück im Wahlbüro.

11:50 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:01 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den Wahllokalen und sorgen für die entsprechende Belehrung und Einweisung der Ablösungen bzw. für die Protokollierung der Zahlen des Mittags. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:46 Uhr: Alle Übergaben in den Wahllokalitäten haben reibungslos funktioniert. Die Wahlausschussmitglieder haben in dieser Zeit für eine Fortführung des ordnungsgemäßen Wahlablaufes gesorgt.

12:56 Uhr: In der Frühschicht in GD wurde ein Strich in der Strichliste weniger verzeichnet als Wähler*innen im Wähler*innenverzeichnis abgestrichen wurden.

12:57 Uhr: Der stv. Wahlleiter hat je einen Musterwahlzettel für die Wahl zum Studierendenparlament und die Wahl zum SHK-Rat ausgestellt und der Linken Liste übergeben.

12:59 Uhr: Ein halbzerstörter Wahlzettel für die Wahl zum Studierendenparlament wurde als Musterwahlzettel ausgewiesen.

13:12 Uhr: Ein Studierendenausweis wurde nahe der Urne in IB abgegeben. Dieser wird am Infopoint durch ein Mitglied des Wahlausschusses abgegeben.

14:00 Uhr: Der Wahlausschuss hat ein Quiz veranstaltet. Die geballte Wissenspower der Akademiker*innen der RUB im Wahlausschuss hat nicht ausgereicht 15 Wer wird Millionärfragen hintereinander richtig zu beantworten. Es braucht mehr Allgemeinbildung in den Studiengängen der RUB! Erste Rufe nach einem Studium generalis werden laut. Beim Googlen stellt sich heraus, dass mindestens eine Frage vom Wahlausschuss richtig beantwortet wurde und das System einen Fehler gemacht hat. Es wird Zeit sich mit der Wahlauszählung zu beschäftigen.

15:00 Uhr: Vorbereitungen Wahlauszählung. Der Wahlausschuss trifft sich am kommenden Samstag um 08:15 Uhr. Pizzabestellung ist geklärt. Getränkebestellung ist geklärt. Die Wahlhelfer*innen treffen um 09:00 Uhr am Wahlbüro GB02/60 ein damit der Wahlausschuss beim Schleppen von Urnen, Unterlagen und Tischen unterstützt wird. Die Funktionen des Wahlausschusses werden wie folgt aufgeteilt:

Wühltisch:	Simon
Registration 1a:	Natalie
Registration 1b:	Nur
Registration 2a:	Aylin, Michael
Registration 2b:	Falk, Kristin
Wahlleitung:	Max, Sebastian

15:45 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den einzelnen zugeordneten Wahllokalitäten, um die Urnen zu versiegeln und zum Wahlbüro zurückzubegleiten und um 16:00 Uhr eine Campusweite Schließung des heutigen Wahltages zu erwirken und zu garantieren.

16:31 Uhr: Ein Wahlzettel bei der Wahllokalität GB wurde in der Spätschicht von GB irrtümlich ausgefüllt, da die Wähler*in in GA wahlberechtigt war. Die Wahlhelfer*innen haben dies rechtzeitig erkannt und die Wahlzettel zurückgenommen in ihren Habenbestand. Die ausgefüllten Wahlzettel wurden zerrissen und zwecks Aufbewahrung dem Wahlleiter übergeben. Da weder eine Abstreichung im Wähler*innenverzeichnis stattfand noch ein Strich in der Strichliste gemacht wurde und die Zettel zurück in den Habenbestand gegangen sind ist nichts zu beanstanden. In der Spätschicht von GB wurde versehentlich durch einen Zeilenausrutscher ein*e Wähler*in fälschlicherweise gestrichen. Diese Streichung der Wähler*in Nr. 2027 im Wähler*innenverzeichnis wurde unwirksam gemacht und die Wähler*in Nr. 2026 wurde gestrichen. Es wird ein Vermerk im Wähler*innenverzeichnis gemacht, dass der Wahlausschuss angerufen werden sollte, falls die irrtümlich gestrichene

Person in der Wahllokalität erscheint. In der Spätschicht der Wahllokalität ID wurde im Wähler*innenverzeichnis eine Streichung der Wähler*in unterlassen.

16:40 Uhr: Der Wahlleiter stellt fest, dass sämtliche Urnen pünktlich um 16:00 versiegelt wurden und beendet den Wahltag ordnungs- und satzungsgemäß. Bisher haben 3348 Studierende an den Wahlen zum Studierendenparlament und zum SHK-Rat teilgenommen, was einer Wahlbeteiligung von 7,57 [%] entspricht.

16:45 Uhr: Sämtliche Urnen werden in den Urnenschränken verschlossen. Diese, sowie die Tür zum Urnenraum werden verschlossen. Auch das Wahlbüro wird verschlossen. Es gilt die Beschlusslage der Schlüsselgewalt im Sinne der gegenseitigen Kontrollrichtlinien.

16:50 Uhr: Unterbrechung der Sitzung des Wahlausschusses. Die Fortführung findet am 06.12.2019 um 08:00 Uhr statt.

FÜNFTER WAHLTAG: FREITAG 06.12.2019

08:15 Uhr: Die Sitzung des Wahlausschusses wird fortgesetzt. Die Siegel sämtlicher Urnen sind intakt. Da einige Siegel witterungsbedingt angeschlagen sind, werde diese dort wo nötig, durch weitere Siegel verstärkt. Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlbüro und Wahlausschuss.

08:30 Uhr: Sämtliche Wahlhelfer*innen sind pünktlich zum Dienst erschienen. Die Mitglieder des Wahlausschusses begleiten die Wahlhelfer*innen mit den Wahlunterlagen und versiegelten Urnen zu den Wahllokalitäten.

09:00 Uhr: Sämtliche Wahllokalitäten haben Ihre Arbeit ordentlich und nach sachgerechter Einweisung inkl. Belehrung über Rechte und Pflichten sowie Hinweis auf allgemeine Wahlgrundsätze aufgenommen. Der Wahlleiter stellt damit fest, dass die Wahlen zum 53. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum ordnungsgemäß, satzungskonform und im Sinne des Hochschulgesetzes des Landes NRW fortgesetzt werden.

09:10 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

10:46 Uhr: Der stv. Wahlleiter hat zwei Musterwahlzettel für die Wahl zum Studierendenparlament und drei Musterwahlzettel für die Wahl zum SHK-Rat ausgestellt, welche aus der Wahllokalität ID für unterschiedliche Listen angefordert wurden.

12:06 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Dienstpflichten im Wahlausschuss und Wahlbüro.

12:33 Uhr: Der Wahlausschuss stellt fest, dass die Wahlbeteiligung in der Wahllokalität IB mit der Schließung der Cafeteria konsequent gesunken ist.

12:40 Uhr: In der Frühschicht der Wahllokalität GD wurde ein Strich in der Strichliste des Urnenprotokolls vergessen.

13:07 Uhr: Der Wahlleiter übergibt die Dienstgeschäfte & Dienstpflichten von Wahlausschuss und Wahlbüro an den stv. Wahlleiter.

14:13 Uhr: Eine Wähler*in äußert gegenüber dem stv. Wahlleiter den Wunsch, dass die Definition der Wahlkreise zum SHK-Rat auf dem Wahlzettel ausgewiesen wird oder als Info an der Wahlurne beiliegt. Außerdem äußert Sie den Wunsch mehr über die Kandidierenden für den SHK-Rat erfahren zu wollen.

14:23 Uhr: Die Wahllokalität GD fordert neue Wahlzettel an. Den Angaben zu Folge sind nur noch 11 vorrätig. Ein Wahlausschussmitglied liefert neue Zettel nach.

14:29 Uhr: IB hat noch 22 Stimmzettel und fordert neu an. Ein Mitglied des Wahlausschusses bringt neue Zettel.

14:31 Uhr: Eine Studierende möchte wählen, sie ist nicht im WählerInnenverzeichnis aufzufinden. Sie sei im Urlaubssemester, hat aber laut eigener Aussage den Sozialbeitrag gezahlt. Der Wahlausschuss versucht das Studierendensekretariat zu erreichen. Freitags Nachmittag ist dort niemand zu erreichen. Die Studierende kann keine aktuell gültige

Studierendenbescheinigung vorlegen. Sie ist damit nicht zur Wahl zugelassen. Ihr Wahlbegehren wird negativ beschieden.

14:37 Uhr: ID hat noch 22 Stimmzettel und fordert neu an. Ein Mitglied des Wahlausschusses bringt neue Zettel.

14:51 Uhr: Ein Studierendenausweis ist bei der Wahllokalität GB liegen geblieben und wird im Wahlbüro aufbewahrt.

14:55 Uhr: Der Wahlausschuss wird informiert, dass in der GD Cafeteria Personen gebeten werden die Cafeteria für eine geschlossene Gesellschaft zu verlassen.

Der stv. Wahlleiter sprintet zum GD um sich vor Ort ein Bild der Lage zu machen und die Situation zu klären, um alle Studierenden den Wahlvorgang zu ermöglichen.

15:09 Uhr: Der stv. Wahlleiter begleitete zu Beginn der Umbauarbeiten zwecks geschlossener Weihnachtsfeier der juristischen Fakultät im GD, die Wahlhelfer*innen bei der ordnungsgemäßen Wahldurchführung. Das zuständige Dekanat zeigte sich äußerst kooperativ. Gleichwohl der Aufenthalt ab 15:00 Uhr in der Cafeteria von GD nicht mehr gestattet war, konnte die Wahlurne an ihrem Standort zusammen mit den Wahlhelfer*innen verbleiben, die Türen blieben geöffnet und ein Plakataufsteller weist auf die Wahlmöglichkeit hin. Die Mitarbeiter*innen des Dekanates garantierten dem stv. Wahlleiter, dass jede*r Wähler*in zur Wahlurne durchgelassen wird.

15:45 Uhr: Die Mitglieder des Wahlausschusses begeben sich zu den einzelnen zugeordneten Wahllokalitäten, um die Urnen zu versiegeln und zum Wahlbüro zurückzubegleiten und um 16:00 Uhr eine Campusweite Schließung des heutigen Wahltages zu erwirken und zu garantieren.

16:31 Uhr: Einige Siegel der Urnen sind witterungsbedingt von Regenwasser beeinträchtigt worden. Diese werden im Wahlbüro erneuert.

16:44 Uhr: Die Briefwahl wurde vollzogen. Unter Aufsicht zweier Wahlausschussmitglieder öffnen der Wahlleiter und stv. Wahlleiter die Briefwahlunterlagen und überprüfen die persönliche Versicherung. Anschließend werden die Stimmzettelumschläge geöffnet und in die Wahlurne geworfen. Ein Briefumschlag enthielt nicht die notwendige persönliche Versicherung und wurde entsprechend nicht zur Wahl zugelassen. Die Briefwahlurne wird als 8. Urne aufgenommen und versiegelt.

17:33 Uhr: In der Wahllokalität von ID kam es zu Unstimmigkeiten im Urnenprotokoll und Wähler*innenverzeichnis. Im Urnenprotokoll wurden 93 Striche gemacht. Das entspricht den 93 lang abgestrichenen Wähler*innen im Wähler*innenverzeichnis. Jedoch wurden 94 Wahlzettel für die Studierendenparlamentswahl und SHK-Rats-Wahl herausgegeben. Nach Kontrolle durch die Wahlleitung im Beisein der Wahlhelfer*innen konnte der Fehler geklärt werden. Es wurde ein Strich vergessen und im Wähler*innenverzeichnis eine kurze anstatt einer langen Abstreichung im Wähler*innenverzeichnis vorgenommen. Es wird vermutet, dass dies während der Mittagsübergabe passiert ist, weil man hier noch jemanden wählen ließ. In der Frühschicht von ID haben 70 und in der Mittagsschicht 94 Studierende an der Wahl teilgenommen.

16:40 Uhr: Der Wahlleiter stellt fest, dass sämtliche Urnen pünktlich um 16:00 versiegelt wurden und beendet den Wahltag ordnungs- und satzungsgemäß. Bisher haben 4334 Studierende an den Wahlen zum Studierendenparlament und zum SHK-Rat teilgenommen, was einer Wahlbeteiligung von 9,80 [%] entspricht.

16:45 Uhr: Sämtliche Urnen werden in den Urnenschränken verschlossen. Diese, sowie die Tür zum Urnenraum werden verschlossen. Auch das Wahlbüro wird verschlossen. Es gilt die Beschlusslage der Schlüsselgewalt im Sinne der gegenseitigen Kontrollrichtlinien.

16:50 Uhr: Unterbrechung der Sitzung des Wahlausschusses. Die Fortführung findet am 07.12.2019 um 08:00 Uhr statt.

AUSZÄHLUNGSTAG: SAMSTAG 07.12.2019

08:30 Uhr: Der Wahlleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder des Wahlausschusses sowie die Wahlhelfer*innen.

09:09 Uhr: Die Wahlurnen und Auszählungsunterlagen werden unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips mit intakter Siegelkette ins HGA 10 zur öffentlichen Auszählung gebracht. Der Wechsel von HGB 10 ins HGA 10 wird aufgrund einer defekten Lüftungsanlage notwendig. Die Einteilung der Wahlhelfer*innen wird durch den stv. Wahlleiter durchgeführt.

09:30 Uhr: Es haben einige Wahlhelfer*innen spontan abgesagt. Umorganisation wird erforderlich.

09:45 Uhr: Die Wahlleitung lässt die abgestrichenen Wähler*innen in den Wähler*innenverzeichnissen von GA zählen.

10:03 Uhr: Das Wähler*innenverzeichnis von GA stimmt mit den Urnenprotokollen überein.

10:04 Uhr: Die Wahlleitung öffnet die Briefwahlurne. Alle Teams sind eingeteilt und auf ihren Posten.

10:26 Uhr: Die Briefwahlurne ist ausgezählt. Keine relevanten Vorkommnisse.

10:29 Uhr: Die Wahlleitung lässt die abgestrichenen Wähler*innen in den Wähler*innenverzeichnissen von GB zählen.

10:55 Uhr: Das Wähler*innenverzeichnis von GB stimmt mit den Urnenprotokollen überein.

10:30 Uhr: Die Wahlleitung öffnet die Urne GA.

10:48 Uhr: Der Wahlleiter übergibt sämtliche Amtsgeschäfte an den stv. Wahlleiter

10:50 Uhr: Der Wahlausschuss beschließt, dass Kreuze in den Kästchen der Kandidierenden gültig sind und der Wähler*innenwille erkennbar ist.

10:55 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Amtsgeschäfte.

10:56 Uhr: Das Wähler*innenverzeichnis von GB stimmt mit den Urnenprotokollen überein.

11:35 Uhr: Die Urne GA ist ausgezählt.

11:55 Uhr: Die Urne GB wird geöffnet.

12:35 Uhr: Das Wähler*innenverzeichnis von GD stimmt mit den Urnenprotokollen überein.

12:40 Uhr: Die Urne GB ist ausgezählt.

12:42 Uhr: Die Urne GD wird geöffnet.

13:38 Uhr: Das Wähler*innenverzeichnis von MA stimmt mit den Urnenprotokollen überein.

13:39 Uhr: Das Wähler*innenverzeichnis von NC stimmt mit den Urnenprotokollen überwiegend überein. Es gibt eine Stimme Abweichung zwischen Abstreichungen im Wähler*innenverzeichnis und den Angaben des Urnenprotokolls.

14:02 Uhr: Der Wahlleiter übergibt sämtliche Amtsgeschäfte an den stv. Wahlleiter

14:10 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Amtsgeschäfte.

14:30 Uhr: Der Wahlausschuss geht in die Mittagspause. Zwei Mitglieder des Wahlausschusses (darunter ein Mitglied der Wahlleitung) verbleiben jeweils im Auszählungsraum.

15:00 Uhr: Die Urne NC wird geöffnet.

15:38 Uhr: Bei der Ergebnisfeststellung des Wahlergebnisses in der Urne GD stimmt die Zahl der Stimmzettel in der Urne nicht mit den in den Urnenprotokollen und Wähler*innenverzeichnissen festgestellten Wähler*innen überein. Es liegt eine Differenz von zwei SHK-Rats-Wahl und StuPa-Wahlzetteln vor. Die Urne GD wurde erneut geöffnet und auf nicht erfasste Stimmzettel überprüft. Das Wähler*innenverzeichnis wird erneut komplett auf Abstreichungen gezählt. Es ist nicht aufzuklären wie diese Differenz zu Stande kommt.

16:12 Uhr: Im NC wurde ein Wahlzettel zur Studierendenparlamentswahl und SHK-Rats-Wahl nicht abgegeben. Entsprechend unterscheidet sich die Abstreichung im Wähler*innenverzeichnis von den vorgefundenen Wahlzetteln in der Wahlurne.

16:47 Uhr: Der Wahlleiter übergibt sämtliche Amtsgeschäfte an den stv. Wahlleiter

17:00 Uhr: Der Wahlleiter übernimmt die Amtsgeschäfte.

17:01 Uhr: Die Urne ID wird geöffnet.

18:47 Uhr: In der Urne ID ist ein SHK-Rats-Wahlzettel nicht auffindbar. Der Wahlausschuss entscheidet, dass dieser Zettel nicht Ergebnisrelevant ist und deswegen auf eine Neuauszählung verzichtet wird.

19:39 Uhr: Der Wahlausschuss zählt die Urne IB selbst erneut aus und überprüft wesentliche Bestandteile der Wahlauszählung.

19:45 Uhr: Der Wahlausschuss entscheidet, dass eine Abweichung und Fehlertoleranz von insgesamt drei fehlenden oder nicht auffindbaren Wahlzetteln (zwei in der Urne von GD und einer in der Urne von NC) keinen relevanten Einfluss auf die Zusammensetzung des 53. Studierendenparlamentes oder des 5. SHK-Rates haben und stellt das vorläufige amtliche Ergebnis fest. In der Urne IB ist ein SHK-Rats-Wahlzettel nicht auffindbar. Der Wahlausschuss entscheidet, dass dieser Zettel nicht Ergebnisrelevant ist und deswegen auf eine Neuauszählung verzichtet wird.

20:18 Uhr: Die Wahlleitung und der Wahlausschuss stellen das vorläufige amtliche Wahlergebnis fest.

20:25 Uhr: Der Wahlleiter erklärt die Wahl zum 53. Studierendenparlament und zum 5. SHK-Rat für beendet.

FAZIT DER WAHLEITUNG

Bei der Wahl zum 53. Studierendenparlament und 5. SHK-Rat der Ruhr-Universität Bochum in der Wahlwoche vom 02.12.2019 bis 06.12.2019 jeweils zwischen 09:00 Uhr am Morgen bis 16:00 Uhr am Nachmittag haben insgesamt 4333 Studierende in den vorgesehenen sieben Wahllokalitäten von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 9,79%. Der Wahlausschuss hat keine signifikanten Fehler und Beanstandungsgründe während der Wahlwoche und am Auszählungstag festgestellt. Sämtliche Entscheidungen des Wahlausschusses wurden einstimmig beschieden. Es gab gegenüber dem Wahlausschuss bis zum Ende der Sitzung am 07.12.2019 keinerlei Einsprüche zur Wahldurchführung oder zu den die Wahlen betreffenden Angelegenheiten.

Die Wahlleitung hat keine Gründe gesehen das amtliche Wahlergebnis im Anschluss an die Auszählung erneut zu prüfen. Die stichprobenartigen Kontrollen der Mitglieder des Wahlausschusses während der Wahlwoche und auch während der Auszählung verliefen ohne nennenswerte Korrekturnotwendigkeiten. Insbesondere hat der Wahlausschuss Urnenprotokolle, Stapelauszählungen und Wähler*innenverzeichnisse stichprobenartig geprüft. Der Wahlausschuss hat in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf die Prüfung der Wahlbeteiligung in den einzelnen Fakultäten gelegt und diese statistisch erhoben.

Erwähnenswert sind die folgenden Ereignisse während der Wahldurchführung:

- Die Schließung der Cafeteria IB hatte einen plötzlichen und beobachtbaren Einbruch der Wahlbeteiligung im genannten Gebäude zur Folge.
- Während der Übergabe von Früh- und Spätschichten wurden regelmäßig vereinzelt Wähler*innen vertröstet. Dies hat durchaus ein- oder andernorts zu Unmut geführt.
- Das Dekanat der juristischen Fakultät hat am Freitag den 06.12.2019 in der Cafeteria von GD ab 16:00 Uhr eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Während der Vorbereitungen dieser Feierlichkeiten kam es zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr zu einem Aufenthaltsverbot für Studierende in besagter Räumlichkeit. Die Wahlurne blieb jedoch vor Ort für alle Studierenden erreichbar, Türen geöffnet und ein Durchgang zur Wahlurne wurde gewährt. Die Wahlhandlung war trotz veränderter Atmosphäre zu keinem Zeitpunkt tatsächlich eingeschränkt.

Während der Wahlauszählung sind folgende Ereignisse berichtenswert:

- Bei der Auszählung gab es zwischen der Anzahl der festgestellten Anzahl an Wählenden Studierenden und den tatsächlich eingeworfenen Wahlzetteln bei der Wahl zum Studierendenparlament eine Differenz. Insgesamt sind weniger als fünf Stimmzettel zur Wahl des Studierendenparlamentes oder zur SHK-Rats-Wahl bei der Auszählung unauffindbar gewesen. Der Wahlleitung vermutet, dass es sich hierbei um nicht in die Wahlurne eingeworfene Wahlzettel handelt. Die Wahlleitung hält dies für nicht Ergebnisrelevant im Hinblick auf die Zusammensetzung der zu wählenden Institutionen.

BESCHLUSS DER WAHLEITUNG

Der Wahlleitung befindet die Durchführung der Wahlen zum 53. Studierendenparlament der Ruhr Universität Bochum und zum 5. SHK-Rat der Ruhr-Universität Bochum als ordnungs- und satzungsgemäß und im Einklang mit der Hochschulgesetzgebung des Landes NRW. Die Wahlleitung wird daher das 53. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum sowie dem Senat der Ruhr-Universität Bochum empfehlen den 5 SHK-Rat der Ruhr-Universität Bochum gemäß dem festgestellten amtlichen Ergebnis konstituieren.

Die Wahlleitung weist an dieser Stelle auf die Einspruchsfrist bis zur konstituierenden Sitzung des 53. Studierendenparlamentes hin.

AMTLICHE ERGEBNISSE

Die Wahlleitung veröffentlicht hiermit das amtliche Ergebnis zur Wahl des 53. Studierendenparlamentes der Ruhr-Universität Bochum

Antretende Liste	Stimmen	Sitze im Parlament	Ausschusssitze
Internationale Liste	760	6	2
ReWi	286	2	0
GEWI	222	2	0
RCDS	134	1	0
JuLis RUB	144	1	0
Juso-HSG	244	2	0
NAWI	742	6	2
SDS Bochum	168	1	0
LiLi	559	5	1
GRAS	1027	9	2
UNGÜLTIG	47		
GESAMT	4333		

Die Parlamentarier*innen des künftigen 53. Studierendenparlamentes der Ruhr-Universität
Bochum sind:

Ince, Ugur
Mattes, Yara Kristin
Yavuz, Eren Ertunc
Uslu, Burak Harun
Ali, Omar
Yavuz, Emre
Ruhnke, Jill
Semenowicz, David
Koritnik, Angelina
Brüggemann, Matthias
Käppel, Felix Christof
Barsch, Tim
Becker, Tom Luca
Hähner, Peter Martin
Reichert, Katrin
Bröcking, Alexander Lutz
Herden, Alexander Michael
Koch, Maximilian
Demirci, Talha
Walkowiak, Patrick
Kahlstatt, Tabea
Poddey, Anny Michaela
Elmas, Baris
Welsing, Lena
Chen, Xiaoyi
Weber, Noah Emanuel
Onkelbach, Valerie Maria
Gerbersmann, Jonas
Padberg, Clara Johanna
Pennekamp, Franziska
Ungar, Cylia Fiona Anna
Brinkmann, Lennart
Vitzthum, Meike
Schiske, Sarah Gisela Helga
Pollmann, Liliane Viola

Die Wahlleitung veröffentlicht hiermit das amtliche Ergebnis zur Wahl des
5. SHK-Rates der Ruhr-Universität Bochum

Antretende Kandidat*innen	Stimmen
Nils Multmeier	1283
Susanne Schütz	2025
UNGÜLTIG	1023
GESAMT	4331

Susanne Schütz bildet damit den 5.SHK-Rat der Ruhr-Universität Bochum.
Ihr Stellvertreter ist Nils Multmeier.

Die Wahlleitung versichert die Wahl im Sinne des Neutralitätsgebotes fair, unabhängig und stets den allgemeinen Wahlgrundsätzen demokratischer Wahlen folgend gehandelt zu haben. Die Wahlleitung wurde durch den Wahlausschuss unterstützt. Aktiv an der oben beschriebenen Wahldurchführung beteiligt waren die folgenden Mitglieder der Wahlleitung und des Wahlausschusses des 52. Studierendenparlamentes:

Wahlleiter: Max Schomann (durch die NAWI entsandt)
stv. Wahlleiter: Sebastian Pewny (durch die GRAS entsandt)

Mitglieder und stv. Mitglieder des Wahlausschusses:

Nur Demir (durch die IL entsandt)
Aylin Kreckel (durch die LiLi entsandt)
Yasemin Cölgecen (durch die LiLi entsandt)
Simon Labertz (durch die NAWI entsandt)
Falk Rekow (durch die LiLi entsandt)
Kirstin Rilinger (durch die ReWi entsandt)
Nathalie Balzer (durch die ReWi entsandt)

Die Wahlleitung dankt allen Beteiligten für eine stets konstruktive, lösungsorientierte, kommunikative und parteiunabhängige Zusammenarbeit. Vertrauen, Loyalität und Wertschätzung prägten den Wahlausschuss und garantierten eine auf viele Schultern verteilte Aufgabenteilung.

DIE WAHLLEITUNG

Max Schomann

Sebastian Pewny